

ÖGZM

Österreichische Gesellschaft für
zeitgenössische
Musik



PROGRAMMHEFT

Christian Minkowitsch, geboren am 26.10.1962 in Wien, erhielt ab dem 8. Lebensjahr Klavier- und später auch Orgelunterricht bei Franz Kollment. Von 1982 bis 1991 studierte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien Komposition bei Heinrich Gattermeyer und Erich Urbanner (Diplom 1991).

Im Jahr 1988 nahm Minkowitsch an den Darmstädter Ferienkursen teil und gründete im selben Jahr gemeinsam mit Lukas Ligeti, Friedrich Neubarth und Alexander Wagendristel die Improvisationsgruppe "Things of NowNow", der er bis zum Jahr 1992 angehörte. Seit 1991 unterrichtete er an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien Tonsatz, Komposition und Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts und leitete auch eine Kompositionsklasse. Bis 2003 wirkte er als Organist in der Neusimmeringer Pfarrkirche und in der Pfarre Greifenstein und fiel durch seine Konzerte als Improvisator auf. Als Komponist schuf er in erster Linie Solostücke für Klavier und Orgel, Kammermusik sowie Werke für Orchester und Chor. Er war Mitglied der ÖGZM, die einige seiner Kompositionen zur Aufführung brachte. Am 26. März 2018 wurde Christian Minkowitsch durch einen Verkehrsunfall bei Ebensee vorzeitig aus dem Leben gerissen.

Das **Ensemble Wiener Collage** steht für die Aufführung zeitgenössischer Musik auf höchstem Niveau. Bestehend aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und exzellenten freischaffenden Musikern der Szene für Neue Musik, kommt es zum permanenten Aufeinandertreffen unterschiedlicher Ideen und Vorstellungen, die durchaus ergänzend und bereichernd aufeinander wirken.

Prägend für die besonderen Tonfarben des Ensembles ist die gemeinsame Basis einer typisch wienerischen Klangkultur, die durch alle Facetten der neuen Musik bereichert wird. Das Ensemble ist nicht nur für Interpretationen der Musik der Zweiten Wiener Schule weithin bekannt und geschätzt, sondern zeichnet sich auch durch die enge Zusammenarbeit und den persönlichen Kontakt mit Komponisten aus.

Tourneen führten den Klangkörper unter anderem in die USA, nach Russland und in viele Länder Europas. Auch die Zusammenarbeit mit Dirigenten und Komponisten wie Pierre Boulez, Friedrich Cerha und Erich Urbanner sowie Gastauftritte von Musikerpersönlichkeiten wie Anja Silja, Sylvie Rohrer, Ildikó Raimondi oder Alexis Hauser prägten und bereichern das Ensemble Wiener Collage.

René Staar ist ein österreichischer Komponist, Dirigent und Geiger, dessen Musikwerke eine breite Palette von Stilen und Einflüssen abdecken. Seine Kompositionen zeichnen sich durch ihre kreative Vielfalt und innovative Herangehensweise an die zeitgenössische Musik aus. 1987 gründete er gemeinsam mit Eugene Hartzell und Erik Freitag das Ensemble Wiener Collage. Staar hat sich in der Musikszene einen Namen gemacht und wird für seine einzigartige künstlerische Vision und seine Beitrag zur österreichischen Musiklandschaft geschätzt.

Donnerstag

2. November 2023 – 19.30 Uhr

DIE KUNST ZU ERBEN

– in memoriam Christian Minkowitsch

PALAIS EHRBAR

1040 Wien, Mühlgasse 28-30

Zu Allerseelen gedenken wir anlässlich unserer 2021 ins Leben gerufenen Gesprächskonzertreihe DIE KUNST ZU ERBEN unseres 2018 verstorbenen Mitglieds Christian Minkowitsch. Der österreichische Komponist und einige seiner Weggefährten werden musikalisch wie auch in erzählten Erinnerungen zu Wort kommen.

P R O G R A M M

Christian Minkowitsch: Der sechste Sinn II (1999) für Klaviertrio

Wolfgang Liebhart: Broken Night (2021) für Violoncello

Christian Minkowitsch: The Minimal Farm 2 (2004) für Violoncello und Klavier

Wolfgang Liebhart: .22LR (2018) für Ensemble und Zuspielung

+ + Pause + +

Philipp Manuel Gutmann: Kennst Du das Land . . . (2019) für Klaviertrio

Daniel Oliver Moser: Feuilles mortes (2022) für Flöte, Klarinette, Violine und Cello

Christian Minkowitsch: Wooden Landscapes 2.0. (2012) für Ensemble

Ensemble Wiener Collage: Wolfgang Zuser . Flöte | Reinhold Bunner . Klarinette | Johannes Piirto, Milica Zakic . Klavier | Miaoyu Luginbühl . Violine | Roza Kadyrova . Viola | Manuel Schager . Violoncello

René Staar . Dirigent

Ulla Pilz . Moderation

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**

**ÖGZM – die Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik
ist Plattform für KomponistInnen, MusikerInnen, MusikwissenschaftlerInnen,
Kritiker und Musikfreunde.**

1949 im Wiener Musikverein gegründet, widmete sich die ÖGZM seit damals in über 900 Veranstaltungen der Verbreitung von Musik der Gegenwart. Zurzeit umfasst der Verein rund 190 Mitglieder und veranstaltet bis zu 20 Konzerte, Workshops und Symposien jährlich.

Zu den Grundsätzen der ÖGZM zählt die Offenheit für verschiedenste ästhetische Ansätze ebenso wie die Einbindung aller Generationen. Zielsetzungen der ÖGZM sind u.a. das Eintreten für die Interessen zeitgenössischer Musikschafter, insbesondere durch Anregungen und Vermittlungstätigkeit sowie Aufführung ihrer Werke, Zusammenarbeit auf dem nationalen wie internationalen Musiksektor, Informationsaustausch zu Themen und Fragen im Bereich zeitgenössischer Musik und Organisation von Projekten, die den genannten Vereinszwecken dienen.

Die nächsten Konzerte der ÖGZM:

L'ENFER | DIE HÖLLE mit dem Vokalensemble der Internationalen Paul Hofhaymer Gesellschaft und dem ensemble chromoson.

- 23.11. - 20.00 Uhr | Teatro Puccini di Merano (39012 Meran, Piazza Teatro 2)
- 25.11. - 18.00 Uhr | Albert Hall (1080 Wien, Albertgasse 35)
- 26.11. - 18.00 Uhr | Mozarteum (5020 Salzburg, Mirabellplatz 1)

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



ÖGZM

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5 . 1030 Wien

E: office@oegzm.at

W: www.oegzm.at | facebook.com/oegzm | youtube.com/user/oegzm

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Morgana Petrik